

Alexander Uschakow, Dietrich Frenzke

Der Warschauer Pakt und seine bilateralen Bündnisverträge

Analyse und Texte

BERLIN VERLAG

Arno Spitz

INHALTSVERZEICHNIS

Alexander Uschakow

DER WARSCHAUER PAKT

Das Verlängerungsprotokoll vom 26. April 1985	11
Die Vollmacht zur Unterzeichnung des Protokolls	18
Kontinuitätswahrung	24
Organe des Paktes	31
a) Der Politische Beratende Ausschuß	31
b) Das Vereinte Kommando der Streitkräfte	32
Die Funktion moderner Bündnisse	33
a) Bündnisse bis zum Ersten Weltkrieg	34
b) Integrierte Pakte mit arbeitsteiligen Organen	35
Die Legitimität des Warschauer Paktes	38
Der Warschauer Pakt und die Einheit des universellen Völkerrechts	40
a) Die friedliche Koexistenz	45
b) Das sozialistische Völkerrecht	53
Die Willensbildung im Warschauer Pakt	62
Die Truppenstationierung	71
Der Warschauer Pakt als Garant des sozialen Status quo	77

A. Multilaterale Verträge

I. Warschauer Vertrag

1. Warschauer Vertrag vom 14.5.1955	85
2. Verlängerungsprotokoll vom 26.4.1985	92

II. Annex: Truppenstationierungsverträge

3. Sowjetunion – Polen vom 17.12.1956	94
4. Sowjetunion – DDR vom 12.3.1957	103
5. Sowjetunion – Ungarn vom 27.5.1957	112
6. Sowjetunion – Tschechoslowakei vom 16.10.1968	121

DIE BILATERALEN BEISTANDSPAKTE ZWISCHEN DEN STAATEN DES WARSCHAUER VERTRAGES

I.	Zur Einführung	131
II.	Die Beistandsklauseln	135
	1. Der Casus foederis	135
	2. Der Angreifer	136
	3. Die regionale Begrenzung	137
	4. Der Zeitpunkt der Entstehung der Beistandspflicht	139
	5. Der Umfang des Beistands	140
	a) Die bilateralen Verträge	140
	b) Der Warschauer Vertrag	146
	6. Bezugnahmen der bilateralen Beistandsklauseln auf den Warschauer Vertrag	151
	7. Die gegenseitige Abstimmung der Beistandsleistung	155
	8. Die gegenseitige Abstimmung speziell mit dem Beistandsempfänger (Aggressionsopfer)	165
	9. Die Verweisung auf Artikel 51 der UN-Charta	174
	10. Ergebnis	178
III.	Die Errungenschaftsklauseln	180
	1. Die verschiedenen Errungenschaftsformeln in den bilateralen Pakten	180
	a) Zur Vorgeschichte	180
	b) Die Aufnahme der Errungenschaftsklausel in die bilateralen Pakte	181
	c) Die Verteidigung der Errungenschaften "beider Länder" (Die Unterscheidung von einfacher und qualifizierter Errungenschaftsklausel)	184
	d) Die Unterscheidung von "Schutz" und "Verteidigung"	186
	2. Der Gegenstand des Schutzes und der Verteidigung: Die Errungenschaften	188
	3. Die Art der Maßnahmen	193
	4. Personale Abgrenzung der berechtigten und verpflichteten Staaten	196
	5. Die Zustimmung des gefährdeten Partnerstaates	198
	6. Die rechtliche Bedeutung der qualifizierten Errungenschaftsklausel	201
	a) Prinzip oder Rechtssatz?	201

b)	Die Frage der Widerrechtlichkeit der Errungenschaftsklausel	203
c)	Der in der Errungenschaftsklausel ausgesprochene Souveränitätsverzicht als Rechtsgrundlage eines völkerrechtlich-staatsrechtlichen Mischverhältnisses	205
IV.	Die Klauseln über Konsultationen und über die Befolgung einer einheitlichen Außenpolitik	213
1.	Die Pflicht zu Konsultationen über innerstaatliche Fragen	214
2.	Die Pflicht zu einfachen Konsultationen	216
3.	Die Pflicht zu qualifizierten Konsultationen	217
4.	Die Pflicht zu Konsultationen und zur Befolgung einer einheitlichen Außenpolitik	218
5.	Die rechtliche Bedeutung der Klauseln über die Befolgung einer einheitlichen Außenpolitik	219
V.	Sonstige Vertragsbestimmungen	223
1.	Die Generalklausel des Artikels 1	224
2.	Die Prinzipien des sozialistischen Internationalismus	226
3.	Die sozialistische Gemeinschaft, der Warschauer Vertrag und der Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe	230
a)	Die sozialistische Gemeinschaft	230
b)	Der Warschauer Vertrag	231
c)	Der Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe	233
4.	Die bilaterale Zusammenarbeit	234
5.	Die Zusammenarbeit der Staatsorgane und der gesellschaftlichen Organisationen insbesondere	235
6.	Die Beziehungen zur nichtkommunistischen Welt	240
7.	Die europäische Sicherheit, die Staatsgrenzen und die Abwehr von Militarismus und Revanchismus	241
8.	Individuelle und regionale Probleme	244
VI.	Schlußbemerkungen	247
1.	Die Veränderlichkeit des Paktsystems	247
2.	Die bedeutendsten Entwicklungstendenzen	249
3.	Die Periodisierung	251
4.	Das Verhältnis zum Warschauer Vertrag und zur Organisation des Warschauer Paktes	252
5.	Die Rechtsstellung der einzelnen Staaten	254
6.	Redaktionelle Mängel in Begriffsbildung, Terminologie, Zweisprachigkeit und Aufbau	260
a)	Täuschende und verschleiende Begriffsbildung und Terminologie	260
b)	Sprachliche und redaktionelle Textdifferenzen	262

B. Bilaterale Verträge

I. *Geltende Beistandsverträge zwischen den Staaten des Warschauer Pakts*

1. Polen – Sowjetunion vom 8.4.1965	267
2. Polen – Tschechoslowakei vom 1.3.1967	271
3. Polen – Bulgarien vom 6.4.1967	275
4. Sowjetunion – Bulgarien vom 12.5.1967	279
5. Sowjetunion – Ungarn vom 7.9.1967	284
6. Bulgarien – Tschechoslowakei vom 26.4.1968	288
7. Polen – Ungarn vom 16.5.1968	293
8. Tschechoslowakei – Ungarn vom 14.6.1968	296
9. Rumänien – Tschechoslowakei vom 16.8.1968	300
10. Bulgarien – Ungarn vom 10.7.1969	305
11. Sowjetunion – Tschechoslowakei vom 6.5.1970	309
12. Sowjetunion – Rumänien vom 7.7.1970	315
13. Polen – Rumänien vom 12.11.1970	320
14. Bulgarien – Rumänien vom 19.11.1970	324
15. Rumänien – Ungarn vom 24.2.1972	329
16. DDR – Rumänien vom 12.5.1972	334
17. DDR – Sowjetunion vom 7.10.1975	339
18. DDR – Ungarn vom 24.3.1977	344
19. DDR – Polen vom 28.5.1977	350
20. DDR – Bulgarien vom 14.9.1977	357
21. DDR – Tschechoslowakei vom 3.10.1977	362

II. *Annex: Beistandsverträge mit dritten Staaten, Freundschaftsverträge mit dritten Staaten und nicht mehr geltende Verträge zwischen Staaten des Warschauer Pakts (in Auswahl)*

22. Beistandsvertrag Sowjetunion – Polen vom 21.4.1945	369
23. Beistandsvertrag Sowjetunion – Bulgarien vom 18.3.1948	373
24. Beistandsvertrag Sowjetunion – Finnland vom 6.4.1948	376
25. Beistandsvertrag Sowjetunion – VR China vom 14.2.1950	379
26. Vertrag DDR – Sowjetunion vom 20.9.1955	382
27. Beistandsvertrag Sowjetunion – Nordkorea vom 6.7.1961	385
28. Verlängerungsprotokoll Sowjetunion – Tschechoslowakei vom 27.11.1963	388
29. Beistandsvertrag DDR – Sowjetunion vom 12.6.1964	390
30. Beistandsvertrag Sowjetunion – Mongolei vom 15.1.1966	395

31. Verlängerungsprotokoll Sowjetunion – Finnland vom 20.7.1970	399
32. Freundschaftsvertrag Sowjetunion – Vietnam vom 3.11.1978	401
33. Freundschaftsvertrag Sowjetunion – Afghanistan vom 5.12.1978	405
Abkürzungen	411
Personenregister	412
Sachregister	415